

# Offene Moschee

An der Werster Straße

**Löhne (LZ).** Aus Anlass des bundesweiten »Tages der offenen Moschee« an diesem Samstag öffnet in diesem Jahr die DITIB-Moscheegemeinde an der Werster Straße in Löhne in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ihre Türen. Es erwartet alle Besucher eine Moscheeführung mit Informations- und Gesprächsrunde über die Moscheegemeinde. Dabei steht in diesem Jahr das Thema »Junge Muslime in Deutschland« im Blickpunkt. Außerdem wird sich der neue Imam Mustafa Özalp vorstellen. Neben interessanten Informationen und vielen Gesprächsmöglichkeiten erwartet alle Gäste ein schmackhafter Imbiss mit türkischen Spezialitäten. Eine Anmeldung zum Moscheebesuch ist nicht erforderlich. Weitere allgemeine Informationen zum Tag der Moschee gibt es unter [tom.igmg.org/tom/tom\\_broschuere\\_2014.pdf](http://tom.igmg.org/tom/tom_broschuere_2014.pdf). Zum Tag der Moschee in Löhne erteilen Informationen der Volkshochschule (VHS) Löhne unter Telefon 05732/100-588 oder Edith Nemetschek (Christlich-islamische Dialoggruppe) unter Telefon 05731/303269.



Startschuss für die Spendenaktion »Bewegung hilft«: 310 Löhner helfen mit ihrer Startgebühr für den Wohltätigkeitslauf, der am Sonntag in Löhne veranstaltet wurde, sozial benachteiligten Kindern in Löhne sowie dem Straßenkinderprojekt in Condega (Nicaragua). Fotos: Jenny Karpe

# 310 Teilnehmer helfen mit

1500 Euro kommen beim 15. Wohltätigkeitslauf »Bewegung hilft« zusammen

## Informationen zur Pflegeversicherung

**Löhne (LZ).** Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema »Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit durch die Pflegeversicherung« lädt am Mittwoch, 21. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr das Seniorenzentrum An der Werre, Lübeker Straße 21 ein. Welche Leistungen man bekommt und wie man diese einsetzen kann, darüber spricht Markus Kusaj, Sachgebietsleiter Pflege und Hilfsmittel der Barmer GEK. Er wird auch Einblicke geben in das kommende Pflegegesetz und die neuen Pflegegrade. Im Anschluss können Fragen beantwortet werden.

**Löhne-Bahnhof (JK).** »Bewegung hilft« ist das Motto am Sonntagnachmittag am Löhner Freibad gewesen. Zum 15. Mal veranstalteten der Stadtsporverband, Stadtmarketing Sport und Freizeit sowie das Jugendamt der Stadt Löhne einen Wohltätigkeitslauf zugunsten sozial benachteiligter Kinder in Löhne und des Straßenkinder-Projektes in Condega (Nicaragua).



Gerd-Arno Epke (von links) vom Condega-Verein und die Gastmutter Julia Artz betreuen Joel (26) aus Condega, der für ein Jahr in Deutschland lebt und arbeitet.

die Barthelheimer eine Laufanalyse an. Für die Radfahrer unter den Teilnehmern hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) eine geführte Tour vorbereitet. Vor dem Start richten Gerd-Arno Epke vom Condega-Projekt und Bürgermeister Heinz-Dieter Held kurze Reden an die Läufer, Walker, Nordic-Walker und Radfahrer. »Die größte Teilnehmergruppe besteht aus 160 Schülern der Ge-

samtschule, denen wir mit einem Ehrenpokal unseren Dank aussprechen wollen«, sagt Held, bevor er das Signal zum Start gibt und die 310 Teilnehmer losgehen. Unter ihnen sind auch Christel Brune (75) und Ilse Schewe (78), die sich mit Nordic Walking fit halten. »Wir sind zum zehnten Mal dabei«, sagen die beiden vor dem Start. »Wir verfolgen hinterher in der Presse, ob das Geld auch dort

ankommt, wo es gebraucht wird. Darauf können wir uns aber verlassen.«

Die eine Hälfte der Spendensumme geht an das Straßenkinder-Projekt in Condega, das seit 1994 von der Stadt unterstützt wird. Aids-Prävention, Bildung, Arbeit mit den Eltern der Kinder und Wege aus der Drogensucht stehen bei dem Projekt im Mittelpunkt.

Derzeit lebt der 26-jährige Joel aus Condega für ein Jahr in Deutschland und arbeitet im BAJ-Ausbildungszentrum in Bielefeld. »Dort gibt es viele Kulturen gerade durch die Flüchtlinge«, übersetzt seine Gastmutter Julia Artz. Beim Benefizlauf verkaufen die Beiden nicaraguianische Waren für den guten Zweck. Joel fügt auf Spanisch hinzu: »Die Sprache ist zwar ein Hindernis, aber für mich ist jeder Tag ein einziges Lernen und Staunen. Deutschland ist ganz anders als Nicaragua, alle sind hilfsbereit und freundlich.«

Das zeigt sich am Ende auch in den gesammelten Spenden: Etwa 1500 Euro kommen zusammen – mehr als in den Vorjahren. »Einige wenige Kosten werden von der Summe noch abgezogen, aber alles in allem sind wir sehr dankbar und zufrieden«, sagt Gerd-Arno Epke vom Condega-Verein.

## Ökumenischer Gottesdienst

**Löhne-Bahnhof (LZ).** Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) in Löhne lädt zum Erntedankfest in ökumenischer Gemeinschaft für morgen, Mittwoch, ein. Beginn ist um 15.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der St. Laurentius-Kirche an der Bahnhofstraße. Danach geht es zum gemeinsamen Kaffeetrinken in das Haus der Begegnung. Texte und Lieder von Clemens Bittlinger zum Thema »HabSeligkeiten« werden die Teilnehmer durch diesen Nachmittag begleiten. Eine Anmeldung wird gebeten. Diese nehmen das Pfarrbüro unter Telefon 05732/2750 oder Barbara Schneider unter Telefon 05732/2167 entgegen. Per Mail sind die Anmeldungen zu richten an [annette.tillmann@teleos-web.de](mailto:annette.tillmann@teleos-web.de).

## Briefmarken werden getauscht

**Löhne (LZ).** Der nächste Tauschtag des Briefmarken- und Münzen-Sammler-Vereins Löhne und Umgebung ist an diesem Sonntag im VHS-Forum der Werretalhalle Löhne, erstes Untergeschoss, Alte Bündler Straße 14. Von 10 bis 12 Uhr wird getauscht, und es gibt die neusten Informationen zu den Sammelgebieten. Beim Briefmarkensammeln geht es nicht allein um das Vervollständigen einer Sammlung, sondern auch um die Geschichte, die ein Postbeleg erzählt und Aufschluss über die Zeit und ihre Menschen gibt.

[www.bmsv-loehne.de](http://www.bmsv-loehne.de)

## Arbeiten an der Gasleitung

**Löhne (LZ).** Die Jahnstraße wird von Montag, 5. Oktober, bis voraussichtlich zum 16. Oktober zwischen Fröbelstraße und Brunnenstraße voll gesperrt. Die Straße Auf'm Rode bleibt erreichbar. Grund dafür sind Arbeiten an der Gasversorgungsleitung in Höhe des August-Griese-Berufskollegs.

## Straße wird voll gesperrt

**Löhne (LZ).** Wegen Arbeiten an der Wasserversorgungsleitung gibt es von Montag, 5. Oktober, an bis voraussichtlich zum 31. Oktober eine Straßensperrung am Meinersweg. Betroffen ist der Bereich zwischen der Schierholzstraße und dem Oberen Hellweg.

## Schiedsleute beraten

**Löhne (LZ).** Eine Sprechstunde der Schiedsleute gibt es an diesem Donnerstag. Sie wird nur diesem Mal ausnahmsweise in der Zeit von 16 bis 17 Uhr gehalten und nicht wie sonst von 16.30 bis 17.30 Uhr. Dann haben die Bürger im Erdgeschoss des Rathausesgebäudes Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen mit einem Schiedsmann zu besprechen.

»Im Grunde ist es egal, wie viel gelaufen wird: Es reicht, wenn man an den Start geht, sich bewegt und dabei etwas Gutes tun möchte«, sagt Kathrin Schade vom Jugendamt, die an diesem Tag ehrenamtlich hilft. Der Spendenbeitrag ergibt sich nämlich nicht aus dem gelaufenen Strecke, wie es bei einem Sponsorenlauf der Fall wäre, sondern allein aus den Startgebühren sowie dem T-Shirt- und Kuchenverkäufen. Auch haben sich einige lokale Sponsoren gefunden, die nicht nur die Organisation unterstützen, sondern auch am Tag des Laufes Tipps vor Ort geben. So bietet die Firma Orthopä-

# »Beschlüsse sind gutes Gesamtpaket«

CDU-Fraktionsvorsitzender zum Flüchtlingspfipfel

**Löhne (LZ).** Zu den Ergebnissen des Bund-Länder-Flüchtlingspfipfels äußert sich der Fraktionsvorsitzende der CDU-Ratsfraktion Löhne, Florian Dowe. »Die Beschlüsse von Bund und Ländern mit dauerhaften Finanzhilfen und langfristigen Konzepten zum Asylrecht sind ein gutes Gesamtpaket zur nachhaltigen Lösung der derzeitigen Flüchtlingskrise«, meint Dowe. Die finanziellen Zusagen des Bundes sorgen für die notwendige Entlastung der Kommunen, die bisher von der Landesregierung unterlassen worden sei. »Die zusätzlichen Finanzmittel für dieses Jahr müssen sofort und vollständig an die Kommunen weitergeleitet werden und dürfen nicht wieder durch Taschenspielertricks im Landeshausalt versickern. Noch im laufenden Nachtragshaushaltsverfahren muss die Landesregierung die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der NRW-Anteil der zusätzlichen Bundesmittel für das Jahr 2015 in Höhe von 216 Millionen Euro komplett und zügig an die Kommunen geht«, fordert Dowe. Die Landesregierung müsse die Bundesmittel für Nordrhein-Westfalen im kommenden Jahr da-

zu nutzen, um die kommunalen Flüchtlingskosten zu 100 Prozent zu erstatten. Insbesondere müssten die Kosten übernommen werden, die den Kommunen für die rund 40 000 geduldeten Asylbewerber entstehen. »Dafür gibt das Land bisher keinerlei Erstattung.« Geld allein helfe aber nicht dabei, die aktuellen drängenden Probleme der Flüchtlingspolitik zu meistern. »Gerade in Nordrhein-Westfalen erleben wir an vielen Stellen ein Organisationsversagen bei der Erfassung und Registrierung der Flüchtlinge. Das muss

dringend beseitigt werden. Das nun beschlossene Gesetzespaket mit vielen Erleichterungen für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive sowie den gleichzeitig notwendigen Verschärfungen für Asylbewerber ohne Bleibeperspektive, ist ausgewogen und sachlich notwendig. Albanien, Kosovo und Montenegro als weitere »sichere Herkunftsstaaten« einzustufen und Asylbewerber künftig für die Dauer des Asylverfahrens in Erstaufnahmeeinrichtungen zu halten und ihnen dort überwiegend Sachleistungen zu gewähren, wird helfen, Fehlansätze zu beseitigen«, sagt Dowe.

Florian Dowe



Julia und Georg haben sich am Freitag vor einer Woche im Löhner Standesamt das Ja-Wort gegeben. Die Friseurin und der Maurer hatten sich auf einer Familienfeier des Schwagers kennengelernt. Von nun an wird die geborene Grossmann den Nachnamen Kolbus tragen. Nach der standesamtlichen Trauung am Freitag krönte das Ehepaar einen Tag später seine Liebe mit der kirchlichen Trauung in der Martin-Luther-Kirche in Löhne-Ort. Für das I-Tüpfelchen in der Beziehung der beiden in Löhne-Ort wohnenden Verliebten wird der am Valentinstag zu erwartende Nachwuchs sorgen. Eventuell steht im kommenden Jahr noch eine Hochzeitsreise an. Foto: Louis Ruthe

## Brautpaare der Woche



»Dass alles so schön bleibt, wie es ist«, wünscht sich Silke Schneider, geborene Osterholt, für die gemeinsame Zukunft mit ihrem Mann Frank Schneider, »denn besser geht es nicht mehr«, fügt sie hinzu. Am Freitag gaben sich die 39-jährige Krankenschwester und der 51-jährige Krankenpfleger in Löhne in der Villa Meyer das Ja-Wort. Hund Rocky durfte da nicht fehlen. Das Paar aus Löhne-Ort kennt sich seit 20 Jahren, »aber lieben tun wir uns erst seit sieben Jahren«, erzählt Frank Schneider. Durch den Beruf haben sich sie kennengelernt. Eine Hochzeitsreise ist geplant: »Nach Kuba soll es gehen«, verrät der Bräutigam. Wann ist noch ungewiss. Foto: Stephanie Brink